

Maßnahmen für Arten und Lebensräume des Anhangs I und Arten des Anhangs II der FFH- Richtlinie

- Erhalt und Herstellung eines reich strukturierten Gewässerbettes und rasch überströmter Kiesbänke, unter anderem als Laichhabitat des Schied und Larvalhabitate der Grünen Keiljungfer

- Sedimentbank, Flachuferstruktur (Aufweitung, Abflachung, Vorschüttung)
- Uferstrukturierung durch Vorschüttung bzw. Uferückbau (bei ausreichend vorhandenem Hinterland)
- Uferstrukturierung durch Vorschüttung bzw. Uferückbau (Aufweitung, Abflachung) mit Verlust von Beständen naturnaher Weichholz-Aue (LRT *91E0)
- Entwicklung Sedimentbank im Bereich Insel-Nebenarm-System
- Erhalt und Herstellung eines reich strukturierten Gewässerbettes und rasch überströmter Kiesbänke als Laichhabitat für Fische

Herstellung naturnaher, reich strukturierter Fließgewässerabschnitte an Nebengewässern mit essentiellen Habitatstrukturen für die Grüne Keiljungfer

- Strukturierung Bachzulauf und des neuzuschaffenden Umgehungsgerinnes Bad Abbach
- Gestaltung gewässertypischer Laufformen/Querprofile
- Wechsel besonnter und beschatteter Abschnitte
- sandig-kiesiges Substrat

Strukturanreicherung der Ufer in Altwasserbereichen

- Uferstrukturierung durch Kiesbänke (Vorschüttung)
- Schaffung von Flachwasserzonen, Steilufern
- Verankerung von Totholz
- Förderung des Uferbewuchses

- Erhaltung der bestehenden Population der Grünen Keiljungfer

Erhalt der bestehenden Habitatstrukturen der Grünen Keiljungfer in Absprache mit dem Kraftwerksbetreiber

- Offenhalten von Kiesbänken mit sandig-kiesigem Substrat
- Wechsel zwischen besonnten und beschatteten Abschnitten an den Ufern;
- Extensive Nutzung im weiteren Umfeld der bestehenden Population

- Erhalt und Wiederherstellung der Durchgängigkeit der Donau insbesondere für die Fischarten nach Anhang II (Schied, Zingel, Schrätzer, Frauenerfling)

Anlage einer technischen Aufstiegshilfe am Wehr

alternativ Anlage eines Umgehungsgerinnes an der Staustufe Bad Abbach

- Herstellung Fließgewässertypischer morphologischer Strukturen in der Donau u.a. zur Förderung einer naturnahen Fischfauna

Anlage eines für die Donau typischen Insel-Nebenarmsystems

Gewässer öffnen / Anbindung von Augewässern optimieren

Mögliche Strukturierungsmaßnahmen im Staubereich

- Uferstrukturierung durch Vorschüttung
- Bereiche mit Eignung für Uferückbau
- Bereiche mit Eignung für Uferückbau mit Verlust von Beständen naturnaher Weichholz-Aue (LRT *91E0)

- Erhalt der unzerschnitten Auen-Lebensraumkomplexe als Lebensraum für den Biber

- Erhalt und Förderung von Wechselwasserbereichen/ ephemeren Gewässern als Lebensraum für die Gelbbauchunke

Gezielte Förderung und Beibehaltung ephemerer Gewässer bei Bauarbeiten (z.B. Fahrspuren und Rinnen)

- Maßnahmen zu feuchten Hochstaudenfluren der planaren Stufe (LRT 6430) und Verlandungszonen eutropher Stillgewässer (LRT 3150)

- Sicherung und Pflege bestehender Röhrichte
 - Spätsommermahd im ca. fünfjährigen Abstand, mit Abfuhr des Mähguts,
 - gelegentliche Entbuschung
- Sicherung und Pflege bestehender Hochstaudenfluren
 - Spätsommermahd im drei - fünfjährigen Abstand, mit Abfuhr des Mähguts,
 - gelegentliche Entbuschung,
 - Förderung von Stromtalpflanzen, wie z.B: Fluss-Greiskraut
- Puffer ausweisen
 - an intensiv landwirtschaftlich genutzten Flächen oder
 - Entwicklung von Hochstaudensaum an Auwald-Flächen

- Angepaßte Nutzung/ Pflege zum Erhalt bzw. Wiederherstellung der mageren Flachlandmähwiesen (LRT 6510)

- Extensivierung der bisher intensiv genutzten Wirtschaftswiesen, Mahd zweimal jährlich, Abfuhr des Mähguts, keine Düngung
- Entwicklung / Optimierung von artenreichem Grünland
Extensivierung der bisher intensiv genutzten Wirtschaftswiesen, Mahd zweimal jährlich, Abfuhr des Mähguts, keine Düngung
- biotopprägende Nutzung / Pflege fortsetzen sowie Nutzungsextensivierung
- Extensivierung der Wiesenutzung, Verbuchung in Teilbereichen zulassen

- Maßnahmen zu naturnahen Kalk-Trockenrasen und deren Verbuchungsstadien (LRT 6210)

Fortführung der Pflege und weitere Entbuschung des Brennenrestes (LRT 6210) Freizeitinsel Bad Abbach

Wiederherstellung von Brennen im Bereich der Freizeitinsel Bad Abbach

- Maßnahmen zum Erhalt der Weichholz-Auenwälder (Salicion albae LRT *91E0)

- Förderung standortheimischer Gehölze,
- Entfernung standortfremder Gehölze (z.B. Nussbaum, Kastanie),
- Entfernung des Eschen-Ahorns,
- Erhöhung des Bestandesalters zulassen, dadurch Erhalt von Altbäumen, Belassen von Totholz,
- Verjüngung aufgelichteter, vergreister Bestände mit Weiden-Setzstangen,
- Verzicht auf regelmäßigen Rückschnitt der ufernahen Weidengebüsche,
- Erhalt der Schwarz-Pappeln

- Maßnahmen im Weichholz-Auwald LRT *91E0 mit Erhaltungszustand (EHZ) C
- Maßnahmen im Weichholz-Auwald LRT *91E0 mit EHZ A und B
- Ausweisung von Pufferstreifen von 5 bis 10 m Breite

Entfernung naturferner Bestandsstruktur / nicht standortheimischer Gehölze (gesonderter Hinweis laut Biotopkartierung)

- Maßnahmen zur Wiederherstellung und Entwicklung von Weichholz-Auenwäldern (Salicion albae LRT *91E0) und Hartholzauenwäldern (Ulmenion minoris LRT 91F0)

- Verbreiterung der linearen Auwaldsäume mindestens jedoch Ausweisung von Pufferstreifen von 5 bis 10 m Breite
- Ufernahen Auwaldstreifen entwickeln (Lücken schließen)
 - Förderung standortheimischer Gehölze,
 - Entfernung standortfremder Gehölze (z.B. Kastanie, Nussbaum),
 - Entfernung des Eschen-Ahorns,
 - Erhöhung des Bestandesalters zulassen, dadurch Erhalt von Altbäumen, Belassen von Totholz,
 - Verzicht auf regelmäßigen Rückschnitt der ufernahen Weidengebüsche
- Entwicklung / Optimierung von standorttypischen Aue-Gehölzen und Hochstaudenfluren Bereiche mit enger Verzahnung von Ufergehölzen und Hochstaudenfluren
 - Erhalt und Förderung des Mosaiks aus Gehölzen und Hochstauden durch zirkulierende Pflege bzw. Förderung von Gehölz- und Hochstaudenbereichen
- Weitere Entwicklung zu Auwald zulassen
 - Verbuchung seitens der Angrenzenden Auwaldflächen zulassen,
 - Eschen-Ahorne und standortfremde Gehölze entfernen

- Wiederherstellung von Auwald durch Gehölzumbau

- Förderung standortheimischer Gehölze, z.B.durch Pflanzung, Setzstangen,
- Entfernung standortfremder Gehölze,
- Entfernung des Eschen-Ahorns
- Erhalt von Altbäumen, Belassen von Totholz

- Entwicklung zu standorttypischer Weichholz-Aue (Salicion albae)
- Entwicklung zu standorttypischer Hartholz-Aue (Ulmenion minoris)

- Neuentwicklung von Auwald auf landwirtschaftlich genutzten Flächen bzw. Brachflächen durch Gehölzpflanzung bzw. Setzstangen (z.T. an das FFH-Gebiet angrenzend)

- Neuentwicklung von Weichholz-Auwald (Salicion albae)
- Neuentwicklung von Hartholz-Auwald (Ulmenion minoris)
- Neuentwicklung von Hartholz-Auwald im Bereich der Freizeitinsel Bad Abbach

Maßnahmenvorschläge für nicht gemeldete Arten und Lebensräume und sonstige bedeutsame Flächen

- Erhalt einer hohen Gewässergüte (mind. II) als Lebensbedingung für naturschutzfachlich wertvolle Arten, wie Zangenlibelle und Großmuscheln

- Ablagerungen entfernen
- Uferstreifen entwickeln (Auwaldstreifen, Lücken schließen)
- Entwickeln von Uferandstreifen (mind.!): in extensives Grünland umwandeln
- Überführung von Acker in Grünland

- Erhalt ungestörter Bereiche an der Donau für Brutvögel

Schaffung von Ruhe- / Rückzugsgebieten für seltene Tierarten und Vögel

- Erhalt der günstigen Lebensbedingungen für Muscheln in den Altwässern

Rückbau von Verrohrungen, Anbindung unterbrechen, Wellenschlag reduzieren

Sonstige technische Maßnahmen/Freizeitnutzung

- Schifffahrtszeichen entfernen/versetzen
- Brücke neu anlegen
- Leitwerk zurückbauen
- Entwicklung von Bereichen mit hohem Naherholungswert (Kiesstrand)

Bestand

Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie

- Fische (Schied, Schrätzer, Bitterling, Frauenerfling, Zingel)
- Biberburg (Castor fiber)
- Biberspuren
- Fraßspuren von Bibern
- Grüne Keiljungfer

Flächen mit Schutzstatus

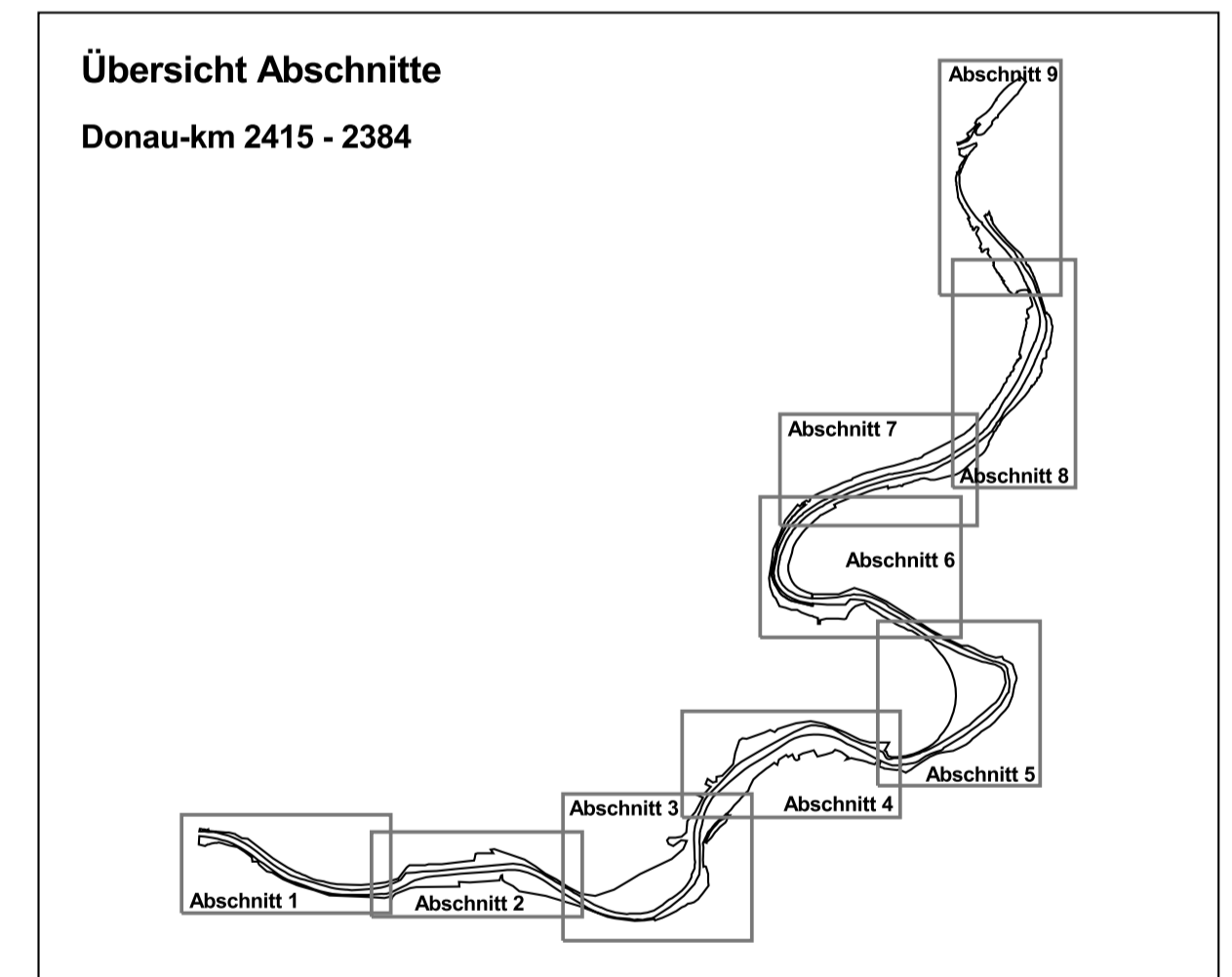
- Flächen der Biotop- und Lebensraumtypenkartierung im Sommer 2008 mit Nummer 7037-1005-001
- Waldlebensraumtyp der Biotop- und Lebensraumtypenkartierung im Sommer 2008 (betrifft nur Lebensraumtyp *91E0) mit Nummer des Altbiotops 7038-0003-001
- Waldflächen des Lebensraumtyps *91E0 mit Fläche > 1ha ohne Biotopnummerierung
- Naturdenkmal (punktuell)
- Naturdenkmal (flächig)
- Landschaftsschutzgebiet
- Naturpark Altmühltal
- Naturschutzgebiet
- FFH-Gebiet 6937-371 - Naab unterhalb Schwarzenfeld und Donau von Poikam bis Regensburg
- Wasserschutzgebiet

Sonstiges

- Offene Wasserflächen
- Landkreisgrenze
- Gemeindegrenzen
- Grenze Planungsgebiet
- Detailplanung Augewässer
- Augewässer mit Nummer
- Detailplanung Donauinsel Bad Abbach

- Schifffahrtszeichen
- Hektometerzeichen
- Kilometertafel
- Schifffahrtsrinne

Quellennachweis:
 - Geographisches Informationssystem des Wasserwirtschaftsamtes Landshut
 - Schutzgebietsdaten aus dem Bayerischen Fachinformationssystem Naturschutz (FIS-Natur)



Ökologische Entwicklungskonzeption mit integriertem Gewässerentwicklungsplan und FFH-Managementplan

Gewässer I. Ordnung Donau FI-km 2415 - 2382
 Natura 2000-Gebiet 6937-371.01 - Teilabschnitt Donau von Poikam bis Regensburg

Legende: Maßnahmen für Lebensräume des Anhangs I und Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie

Maßstab: 1: 5000 Datum: September 2009

Auftraggeber: Regierung von Niederbayern, Wasserwirtschaftsamt Landshut

Auftragnehmer: Landschaft + Plan • Passau, ezb / TB Zauner GmbH

Bearbeitung: Dipl.-Ing.Thomas Herrmann, Landschaftsarchitekt ByAK, DI Martin Mühlbauer, Dipl.-Ing. Clemens Berger, Dipl.-Ing. (FH) Monika Weber